

(19)



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer:

AT 003 864 U1

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 614/99

(51) Int.Cl.⁷ : **B26B 13/24**

(22) Anmeldetag: 9. 9.1999

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 8.2000

(45) Ausgabetag: 25. 9.2000

(30) Priorität:

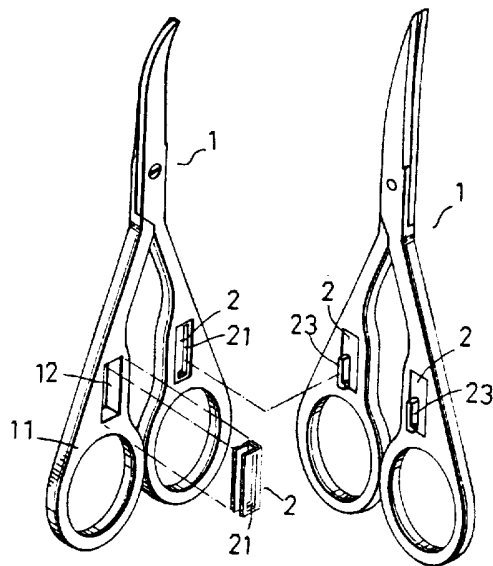
11. 1.1999 US 228345 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

WEN-YA YEH
TAINAN CITY (TW).

(54) HAARSCHERE

(57) Bei einer Haarschere, aufweisend zwei Schenkel (11) und ein Drehgelenk (3), das die Schenkel (11) drehbar aneinander befestigt, ist vorgesehen, daß jeder Schenkel (11) eine durchgehende Öffnung (12) aufweist, in die ein Verbindungsteil (2) einfügbar ist und das Verbindungsteil (2) einen hohlen Innenraum (22), auf der einen Außenseite einen Schlitz (21) und auf der anderen Außenseite ein Einsteckelement (23) aufweist, das als zu dem Schlitz (21) passendes Verbindungselement ausgestaltet ist, wodurch mehrere Haarscheren gleichzeitig mit einer Hand benutzt werden können.



AT 003 864 U1

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Haarschere.

Nach Figur 9 werden bei bestimmten Haarschnitten mehrere herkömmliche Haarscheren gleichzeitig miteinander verwendet. Es ist jedoch schwierig, alle herkömmlichen Haarscheren 30 parallel zueinander zu halten. Dabei müssen alle Finger des Benutzers die Haarscheren 30 berühren, um sie in Position zu halten. Daher geschieht es häufig, daß sich die Scheren gegeneinander verschieben.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, Haarscheren bereitzustellen, von denen mehrere gleichzeitig mit einer Hand benutzt werden können, ohne daß sie gegeneinander verrutschen.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Erfindungsgemäß werden die Haarscheren mit einem Verbindungselement aneinander befestigt, so daß sie stabil sind, und nicht gegeneinander verrutschen, auch wenn die Finger des Benutzers nicht alle Scheren berühren.

Im folgenden wird die Erfindung anhand der beiliegenden Zeichnungen beschrieben, in denen

- Figur 1 eine perspektivische Explosionsansicht zweier erfindungsgemäßer Haarscheren gemäß einer ersten bevorzugten Ausführungsform ist,
- Figur 2 eine perspektivische Ansicht einer ersten bevorzugten Ausführungsform eines Verbindungsteils gemäß der Erfindung ist,
- Figur 2A eine weitere perspektivische Ansicht eines Verbindungsteils einer ersten bevorzugten Ausführungsform gemäß der Erfindung ist,
- Figur 3 eine Teilansicht vieler Haarscheren gemäß einer ersten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung im Schnitt und im Zusammenbau ist,

- Figur 4 eine weitere Teilansicht mehrerer Haarscheren der ersten bevorzugten Ausführungsform gemäß der vorliegenden Erfindung im Schnitt ist,
- Figur 5 eine schematische Ansicht ist, die eine Anwendung der Kombination aus mehreren Haarscheren der ersten bevorzugten Ausführungsform gemäß der vorliegenden Erfindung ist,
- Figur 6 eine perspektivische Explosionsansicht einer Kombination aus mehreren Haarscheren gemäß einer zweiten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist,
- Figur 7 eine perspektivische Ansicht eines Verbindungsteils einer zweiten bevorzugten Ausführungsform gemäß der Erfindung ist,
- Figur 7A eine weitere perspektivische Ansicht eines Verbindungsteils einer zweiten bevorzugten Ausführungsform gemäß der Erfindung ist,
- Figur 8 eine perspektivische Ansicht eines Verbindungsteils einer dritten bevorzugten Ausführungsform gemäß der Erfindung ist,
- Figur 8A eine weitere perspektivische Ansicht eines Verbindungsteils einer dritten bevorzugten Ausführungsform gemäß der Erfindung ist, und
- Figur 9 eine perspektivische Ansicht einer Kombination aus mehreren Scheren nach dem Stande der Technik ist.

Nach den Figuren 1 bis 4 umfaßt eine Haarschere 1 zwei Schenkel 11 und ein Drehgelenk 3, das die Schenkel drehbar aneinander befestigt. Jeder Schenkel 11 weist zwischen Drehgelenk und Griffbereich eine durchgehende Öffnung 12 auf, in das ein Verbindungsteil 2 eingefügt werden kann. Das Verbindungsteil 2 ist in dieser Ausführungsform U-förmig und weist an der einen Außenseite einen L-förmigen Schlitz 21 auf. Auf der anderen Seite ist ein Einsteckelement 23 angebracht. Dieses Einsteckelement 23 besteht aus einem vorstehenden Stab 23, an dessen unterem Ende hakenartig ein Vorsprung 24 ausgebildet ist. Das Einsteckelement 23 ist so ausgebildet, daß es mit dem Schlitz 21 einer zweiten Schere in Eingriff gebracht werden kann. Zwischen dem hakenartigen Vorsprung 24 und der Außenfläche des

Verbindungsteils 2 befindet sich eine Kerbe 25, so daß das Verbindungsteil 2 der zweiten Schere mit dem Einsteckelement 23 stabil verbunden werden kann. Sowohl die durchgehende Öffnung 12 als auch das Verbindungsteil 2 sind an ihrem Umfangsrand gezackt ausgebildet, und zwar derart, daß das Verbindungsteil genau in die durchgehende Öffnung 12 paßt. Auf diese Weise sitzt das Verbindungsteil 2 fest in der durchgehenden Öffnung 12.

Nach den Figuren 3 bis 5 können mehrere Haarscheren 1 über die Schlitz 21 und die Einsteckelemente 23 miteinander in Eingriff gebracht werden. Jeder der Schlitz 21 nimmt dabei das jeweilige Einsteckelement 23 der nächsten Schere auf. So kann der Benutzer auf eine Weise leicht mehrere Haarscheren gleichzeitig führen.

Nach den Figuren 6, 7 und 7A kann das Verbindungsteil 2' auch asymmetrisch ausgebildet sein, so daß es im Querschnitt ein '„U“ bildet, dessen einer Schenkel dicker als der andere ist. In diesem Fall kann entweder das Einsteckelement 23 oder der Schlitz 21 auf dem dickeren Schenkel angebracht sein.

Nach den Figuren 8 und 8A weist das Verbindungsteil 2'' einen im Querschnitt rechteckigen Hohlraum 22'' auf, der auf vier Seiten von Seitenwänden umgeben ist.

A n s p r ü c h e

1. Haarschere, aufweisend zwei Schenkel (11) und ein Drehgelenk (3), das die Schenkel (11) drehbar aneinander befestigt, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Schenkel (11) eine durchgehende Öffnung (12) aufweist, in die ein Verbindungsteil (2) einfügbar ist und das Verbindungsteil (2) einen hohlen Innenraum (22), auf der einen Außenseite einen Schlitz (21) und auf der anderen Außenseite ein Einsteckelement (23) aufweist, das als zu dem Schlitz (21) passendes Verbindungselement ausgestaltet ist.

2. Haarschere nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die durchgehenden Öffnungen (12) zwischen Drehgelenk und Griffbereich ausgebildet sind.

3. Haarschere nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Schlitz (21) L-förmig ist und das Einsteckelement (23) einen vorstehenden Stab (23) aufweist, an dessen unteren Ende hakenartig ein Vorsprung (24) ausgebildet ist.

4. Haarschere nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Verbindungsteil (2) im Querschnitt U-förmig ist.

5. Haarschere nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Verbindungsteil (2) einen im Querschnitt rechteckigen Hohlraum aufweist, der von vier Seitenwänden umgeben ist.

6. Haarschere nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß sowohl der Umfangsrand des Verbindungsteils (2) als auch der durchgehenden Öffnung (12) gezackt ausgebildet sind, derart, daß das Verbindungsteil (2) in die durchgehende Öffnung (12) paßt.

FIG.1

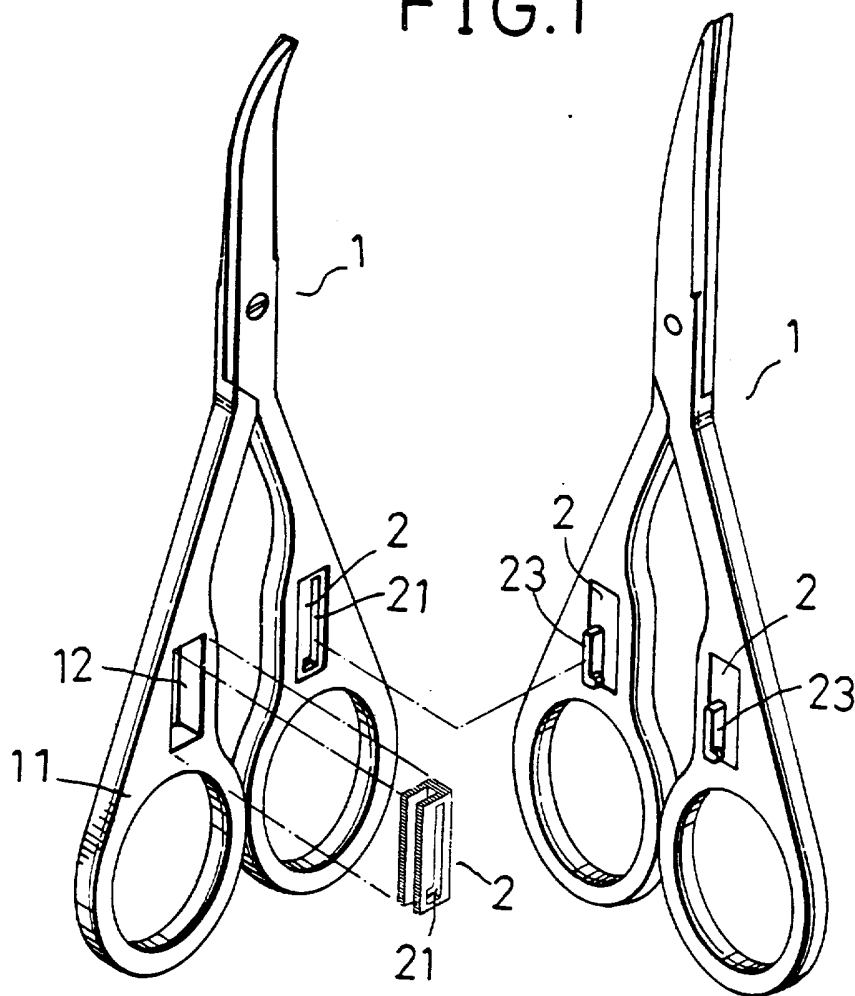


FIG.2

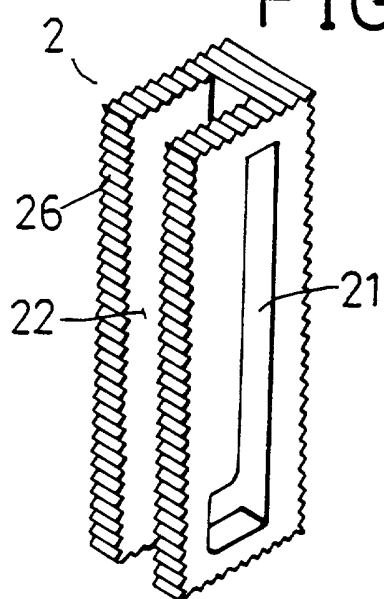


FIG.2A

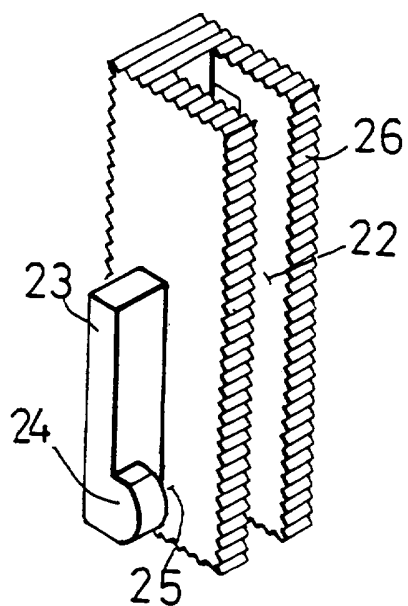


FIG. 3

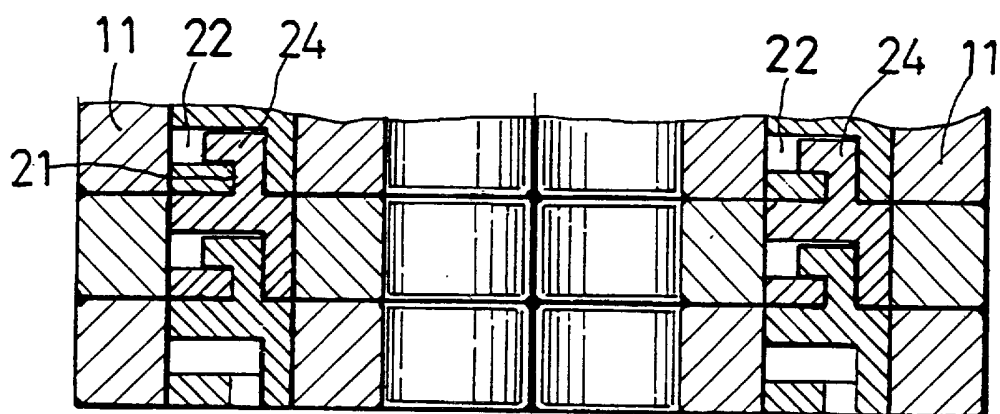
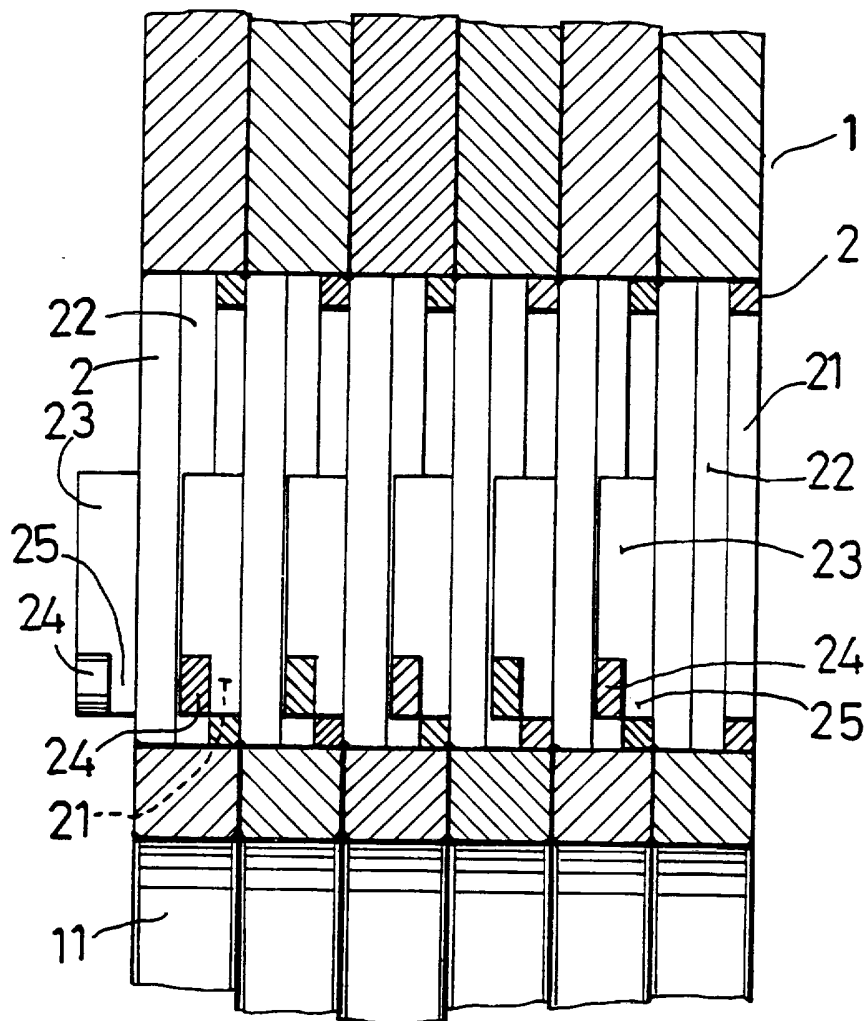


FIG. 4

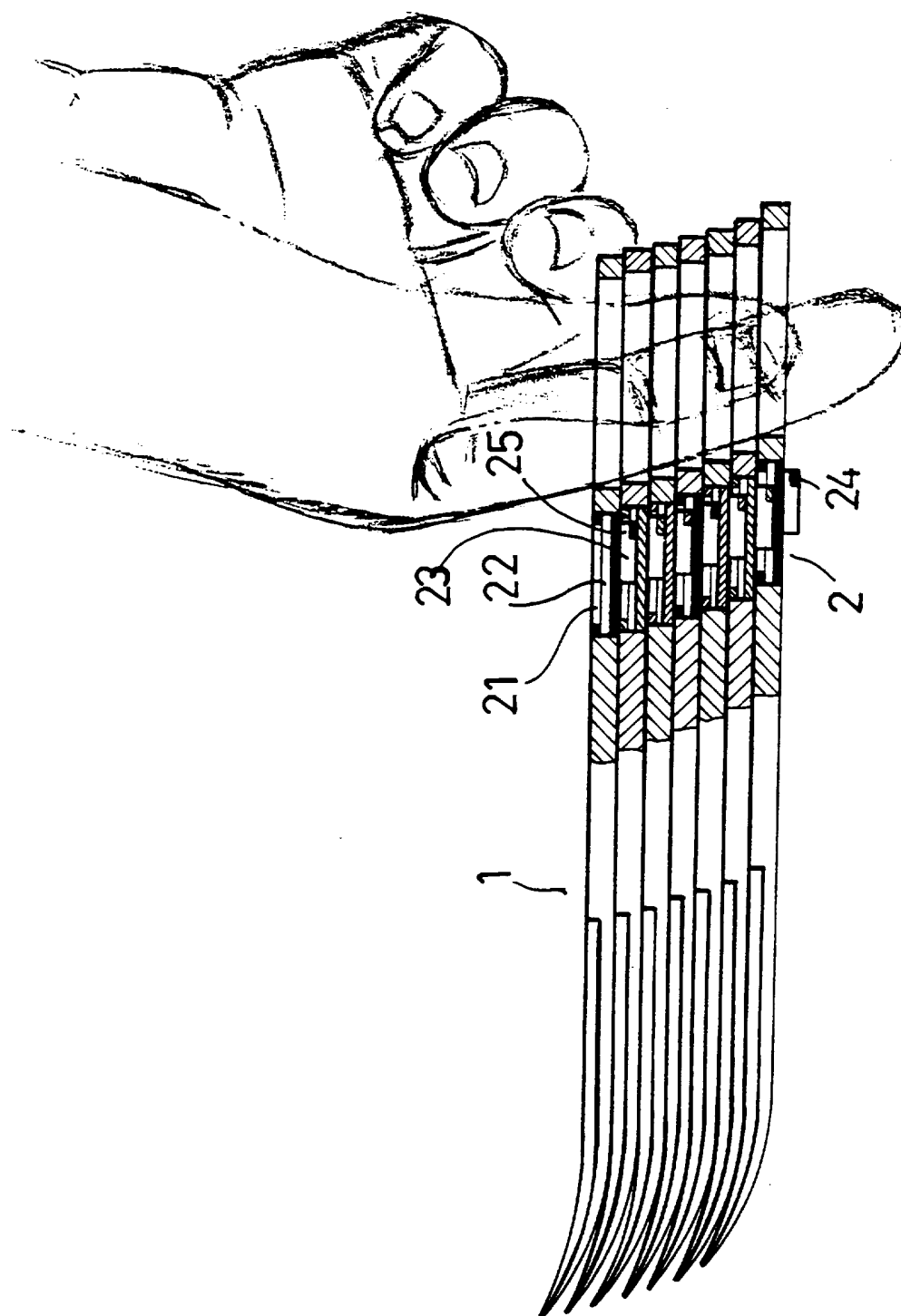


FIG.5

FIG.6

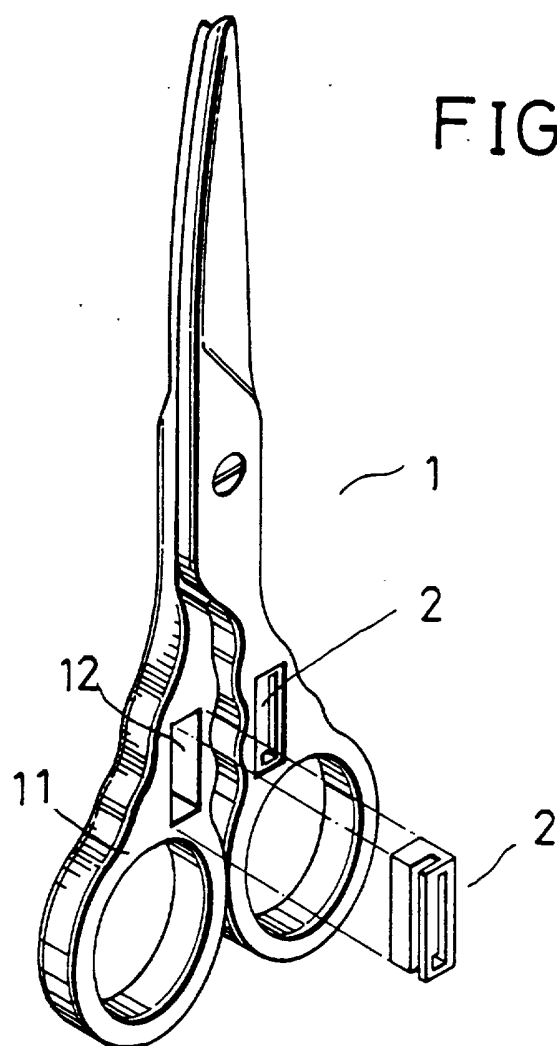


FIG.7

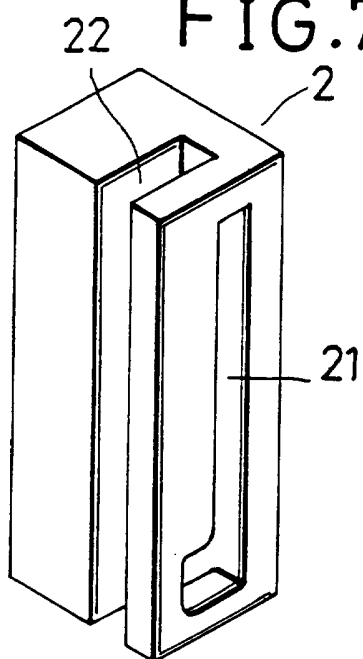
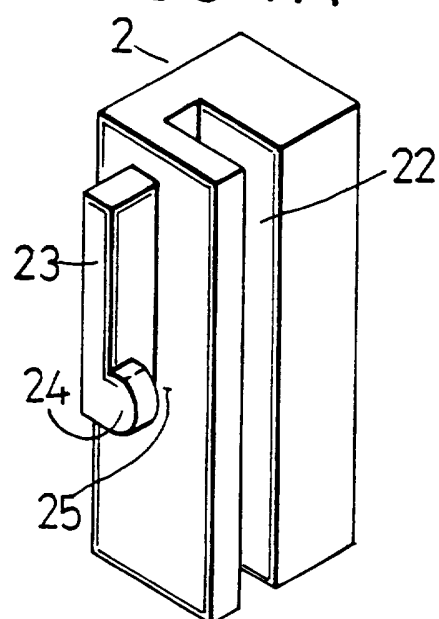


FIG.7A



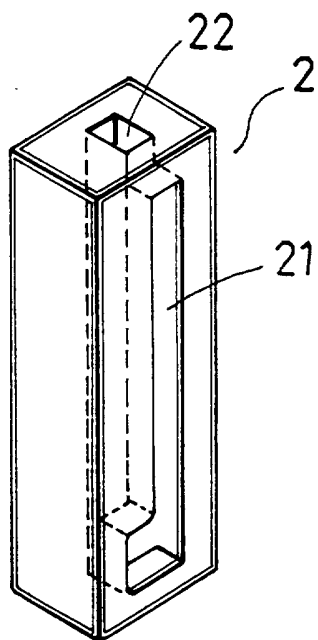


FIG. 8

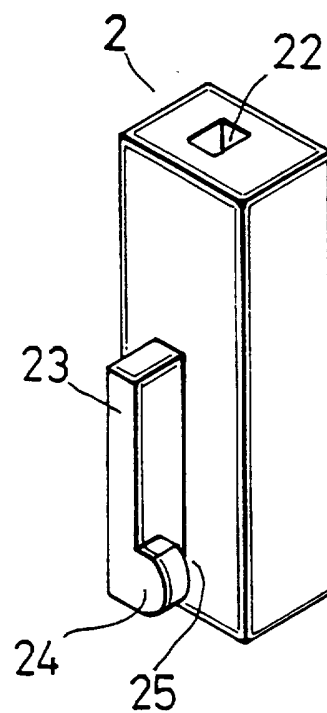


FIG. 8A

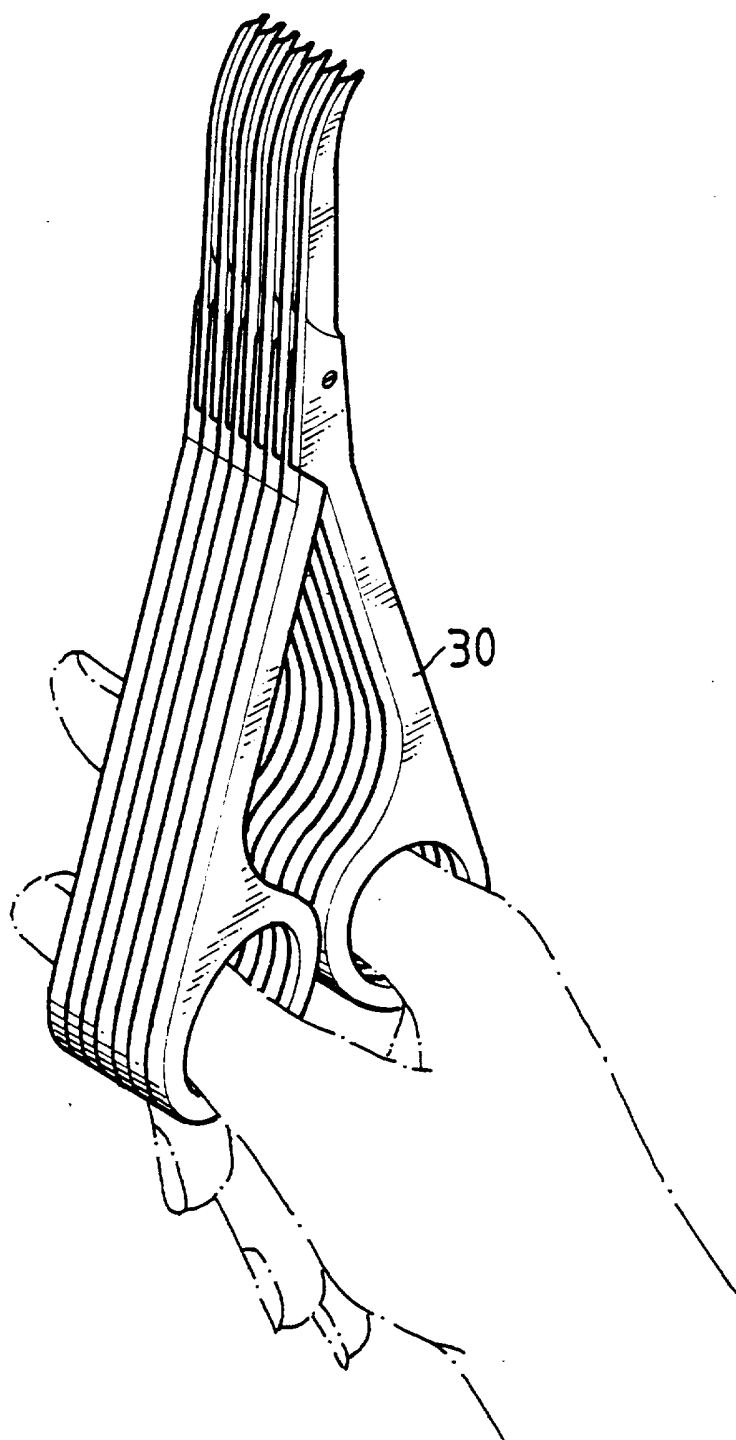


FIG. 9



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

AT 003 864 U1

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000; UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 10 GM 614/99-1

Ihr Zeichen: B26B

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷: B26B13/00

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): B26B

Konsultierte Online-Datenbank: WPI, PAJ

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	DE 4205847 A (Frank, 02.09.1993) *gesamtes Dokument*	1
A	DE 2732535 A (Pogetti, 01.02.1979) *gesamtes Dokument*	1
A	DE 3916735 A (Kuhn, 15.02.1990) *gesamtes Dokument*	1

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.
„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.
„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)
„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 24.03.2000

Prüfer: Dipl.-Ing. Lebzelter